

**Im Blickpunkt**

## **Hier sind Frühchen in guten Händen**

**Seepferdchen- und Delphinstation kümmern sich auch um die Eltern**

**Datteln. (tob) Im Büro von Schwester Christiane Dieckerhoff stapeln sich neben Kinderimpfpässen, Briefen und Unterlagen auch Babyschalen. Die Auto- und Transportsitze der Gruppe 0+ nimmt die Kinderkrankenschwester seit Jahren besonders unter die Lupe – denn nur die wenigsten sind wirklich für Frühchen geeignet.**

Die Leiterin der Station Seepferdchen an der Kinderklinik hatte bei einer beruflichen Fortbildung in den USA die strengen amerikanischen Richtlinien für Frühchen-Babyschalen kennen gelernt. „Das war völlig neu für mich“, erzählt Dieckerhoff. Zurück in Deutschland setzte sie sich mit Verkehrssicherheitsexperten zusammen – und übertrug die Richtlinien auf europäische Standards. Herausgekommen sind Empfehlungen, die Eltern beim Kauf einer geeigneten Babyschale ihrer Meinung nach beachten sollten. Auch die Hersteller von Babyschalen haben Schwester Christiane diverse Testexemplare zur Verfügung gestellt. Dabei fällt auf: Die nach außen hin am größten wirkenden Babyschalen sind manchmal innen am besten für kleine Neugeborene geeignet. Sie sind gut gepolstert und lassen sich schnell verkleinern. „Wir schicken den Herstellern unsere Ideen und Meinungen. Manche verändern daraufhin etwas, entwickeln zusätzliche Sitzverkleinerer – aber manche melden sich auch gar nicht“, sagt Christiane Dieckerhoff. Unabhängig davon wird an der Kinderklinik niemand mit der Babyschale und seinem Kind allein gelassen: Unter dem Titel „Aktion Gute Heimfahrt“ wird vor der Entlassung aus der Klinik gezeigt, wie man mit Hilfe von Decken die Babyschale anpasst und wie das Kind angeschnallt wird.



**Hat ein gutes Händchen: Stationsleiterin Christiane Dieckerhoff mit einem Drillingsfrühchen.**

**—Foto: Kalthoff**

### **INFOKASTEN:**

#### **Tipps zum Umgang mit Babyschalen**

- Beim Kauf sollte man auf das ECE-Prüfzeichen achten: Gut wäre es, wenn der Sitz nach der seit Juni 2005 aktuellen Prüfnorm ECE R 44/04 zugelassen ist.
- Das Kind sollte aus der Babyschale heraus-, nicht in sie hineinwachsen: Also immer Schalen der Gruppe 0+ wählen. Der Bezug darf nicht zu glatt sein – Herausrutschgefahr! Kleidung darf nicht zu dick sein – im Winter lieber feste Decken nehmen, statt Daunenoveralls.
- Ganz wichtig: Um den Rücken des Kindes zu schonen, sollten Babys unter sechs Monaten nicht länger als eine halbe Stunde am Stück in der Babyschale verbringen.